

BULLETIN

Dezember 2023

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Adventszeit hat begonnen und Weihnachten steht vor der Tür. Eine Zeit der Besinnlichkeit und eine Zeit, welche offene Wünsche zulässt, die manchmal auch erfüllt werden. In diesem Bulletin erfahren Sie mehr über die Wünsche unserer Mitarbeitenden. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen sowie eine besinnliche Adventszeit.

*Heidi Rudolf von Rohr,
Institutionsleitung*

Ausblick Veranstaltungen und Termine

- 9. und 10. Dezember Adventsmarkt in Weinfelden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserem Stand.
- 21. Dezember Adventsfeier im Kath. Pfarreizentrum Weinfelden. Sie sind herzlich eingeladen.
- 21. Dezember Adventsessen für Klientinnen, Klienten und Mitarbeitende
- 22. Dezember Betriebsferien Tagesstruktur bis und mit 02. Januar 2024

Die Neuen und die «Nicht-mehr-ganz-so-Neuen»

Die kalten und immer kürzer werdenden Wintertage, der wabernde Nebel über dem Thurgau und die allgemein andächtigeren und vielleicht bereits sogar etwas besinnliche Stimmung laden gerade zum Jahresende dazu ein, das Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen. Dieses Bulletin richtet seinen Fokus auf vier in der Stiftung LEBENSORTE tätige Personen, welche den Alltag erst seit Kurzem oder schon seit vielen Jahren mitprägen und mitgestalten.



Coni Mathys und Beatrix Wittel arbeiten seit zwölf bzw. elf Jahren als Sozialpädagogin und als Pflegefachfrau auf der Wohnung Sonnenblume in Wigoltingen. Deutlich weniger lange sind Ramona Schälle und Samuel Müller, Praktikantin und Praktikant der Tagesstruktur in Leimbach, mit von der Partie. Seit Juli bzw. Oktober 2023 sammeln sie erste Erfahrungen im Sozialwesen, mit dem festen Ziel vor Augen, im nächsten Jahr die Ausbildung zur/zum Arbeitsagogin/Arbeitsagogen in Angriff zu nehmen.

„Die „Nicht-mehr-ganz-so-Neuen“ stehen dazu, eben „nicht-mehr-ganz-so-neu“ zu sein.“, so Coni Mathys. Und das zurecht! In den über zehn Jahren in unserer Stiftung haben die beiden Fachfrauen viel erlebt. Höhen und Tiefen, Schönes und Trauriges, Helles und Dunkles liegen in der Begleitarbeit unserer Klientinnen und Klienten oftmals nahe beieinander – so zählt zu ihren für sie persönlich einprägsamsten Momenten nicht nur der 60. Geburtstag eines Klienten, an welchem er zum ersten Mal in seinem Leben ein richtiger Gastgeber sein durfte, sondern auch eine überraschende Krebserkrankung eines anderen Klienten derselben Gruppe, welche die Begleitpersonen vor grosse emotionale und fachliche Herausforderungen gestellt hat. Für Ramona sind es nach ihren ersten Monaten vor allem die tiefen Einblicke ins Privatleben der Klientinnen und Klienten und das damit verbundene Vertrauen, das sie den Begleitpersonen tagtäglich entgegenbringen. „Für mich persönlich ist die Stiftung ein Ort, an dem ich umgeben von Menschen bin, von denen man viel lernen und sich weiterentwickeln kann.“, ergänzt Samuel.

Das Miteinander, die überschaubare Grösse der beiden Standorte in Wigoltingen und Leimbach und die Begegnungen auf Augenhöhe sind für Beatrix Wittel das, was die LEBENSORTE

auszeichnet. „Jeder ist wertvoll, so wie er ist. Man arbeitet miteinander füreinander, und niemand wird aus-



gegrenzt.“, beschreibt es

Ramona. „Und auch die DU-Kultur trägt ihren Teil dazu bei, dass sich alle für ein und dasselbe Ziel einsetzen.“, ist Coni überzeugt. Besonders eindrücklich zeigt sich dieser „Geist“ innerhalb unserer Institution während der Vorweihnachtszeit. Wenn er wie der November-Nebel durch die Häuser wabert, Ideen für Geschenke gesucht und gefunden werden, wenn gebacken und an der Adventsdeko gebastelt wird und die Mitarbeitenden sich gegenseitig aushelfen, wenn die Grippe mal wieder zuschlägt.



Die vier „gestandenen“ und angehenden Fachpersonen wurden nach ihren Wünschen für den kommenden Advent und die Weihnachtstage gefragt, und ihre Antworten haben sich wunderbar ergänzt:

Raum und Zeit, Zuversicht, stimmige Rituale, Gesundheit, Kontinuität und eine lehrreiche Zeit im kommenden Jahr. Diese Wünsche leiten wir gerne an Sie, liebe Leserinnen und Leser, weiter.

Veränderungen gehören zum Alltag in einer Institution des Sozialwesens. Diese Tatsache hat dazu geführt, dass viele unserer Klientinnen und Klienten ExpertInnen darin geworden sind, wenn es darum geht, aufgebaute Beziehungen wieder zu beenden und

BULLETIN

Adieu zu sagen. Umso schöner für sie und auch für uns als Stiftung LEBENSORTE, dass es die „Nicht-mehr-ganz-so-Neuen“ gibt, welche mit ihrer Beständigkeit und ihrer Erfahrung Sicherheit vermitteln, so dass es auch den Neuen gelingt, Fuss zu fassen, anzukommen und dem sogenannt frischen Wind die Fenster zu öffnen.

Wir wünschen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit!

*Coni Mathys & Beatrix Wittel
Mitarbeiterinnen Wohnen
Sonnenblume, Wigoltingen*

*Ramona Schälle & Samuel Müller
Praktikanten Tagesstruktur, Leimbach*

*Jan Uhlmann
Agogische Leitung*

Gut zu wissen...

Ein- und Austritte sowie Jubiläen vom 1. Oktober bis 30. November 2023

Wir heissen herzlich willkommen

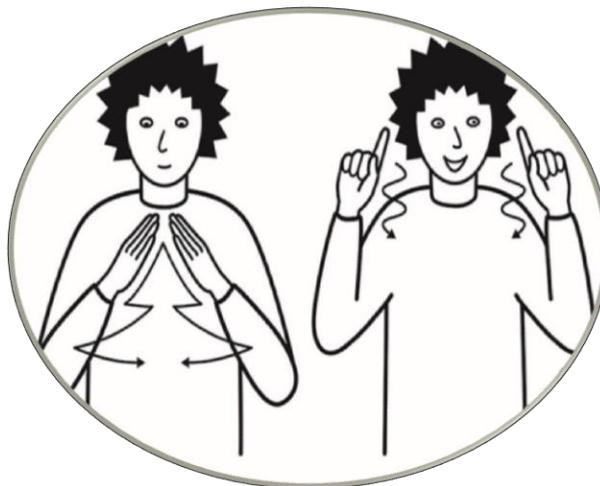
- Kerstin Jung, Mitarbeiterin Wohnen, Wigoltingen
- Samuel Müller, Praktikant Tagesstruktur, Leimbach
- Lilli Siemens, Mitarbeiterin Wohnen, Wigoltingen

Wir gratulieren

Zum 5-jährigen Jubiläum

- Franziska Capraro, Teamleitung Wohnen, Wigoltingen

Wir bedanken uns bei allen und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.



**Weihnachten
(Porta Gebärden)**

